



## Presseinformation

Nr. 322 / 2012

Kiel, Donnerstag, 30. August 2012

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Christopher Vogt, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

Energie / Windmesse Husum

### Oliver Kumbartzky: Konkrete Ergebnisse lassen leider weiterhin auf sich warten

Zu dem noch nicht beigelegten Streit um die Windmesse in Husum erklärt der energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Der Streit über die Windenergiemesse in Husum zieht sich jetzt bereits seit Monaten hin. Eine Lösung ist derzeit nicht in Sicht. Und dass, obwohl Ministerpräsident Torsten Albig gebetsmühlenartig betont, wie gut die Zusammenarbeit mit seinem SPD-Kollegen Olaf Scholz in Hamburg funktioniert. Konkrete Ergebnisse lassen jedoch weiterhin auf sich warten.

Die Hamburger Messegesellschaft ist eine Tochter der Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement, die wiederum zu 100 Prozent der Stadt Hamburg gehört. Somit hat der Erste Bürgermeister der Stadt Hamburg, Olaf Scholz, direkten Einfluss auf die Entscheidungen der Messegesellschaft. Es wäre angebracht, wenn Ministerpräsident Torsten Albig endlich ein klärendes Gespräch mit seinem Hamburger Parteikollegen führen und sich für die Messe in Husum stark machen würde. Stattdessen hält er sich aus parteipolitischem Kalkül zurück.

Wir sind gespannt, ob Wirtschaftsminister Reinhard Meyer auf der nächsten Wirtschaftsausschusssitzung (12. September 2012) eine Lösung, die den Messestandort Husum stärkt, präsentieren kann. Die FDP-Landtagsfraktion hat das Thema auf die Tagesordnung setzen lassen.“

www.fdp-sh.de